

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 26/0075/WP18
Federführende Dienststelle: E 26 - Gebäudemanagement		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 06.04.2022
		Verfasser/in: E 26/0
<b>Sachstandsbericht zu den Maßnahmen aus dem integrierten Klimaschutz-Konzept (IKSK)</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz positiv		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
10.05.2022	Betriebsausschuss Gebäudemanagement	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Gebäudemanagement nimmt den Sachstandsbericht des Gebäudemanagements zur Kenntnis.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

**Klimarelevanz**

**Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung** (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
		X	

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	X		

**Größenordnung der Effekte**

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

### **Sachstandsbericht Umsetzung Wiedereinführung Bonus-System**

Zum 01.02.2022 konnte die Teilzeitstelle besetzt werden und mit der Projektentwicklung des Anreizsystems „Energieeinsparen an Schulen“ begonnen werden. Kurzfristig werden die ersten Projekt-Maßnahmen mit den Schulen initiiert.

Auch wurde die Koordination und Einbindung des Projektes ACtive for Future (Nachhaltigkeitswettbewerb für Schulen) aufgenommen, welches in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit dem Fachbereich Klima und Umwelt (FB 36) sowie dem Fachbereich Kinder, Jugend, Schule (FB 45), erarbeitet wird.

### **Sachstandsbericht Umsetzung von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen)**

Die zweite Stelle im PV-Projekt konnte zum 01.03.2022 besetzt werden. Derzeit werden die in der nachfolgenden Liste aufgeführten Objekte zur Errichtung der PV-Anlagen bearbeitet. Dies betrifft in erster Linie die statische und technische Auslegung der PV-Anlage sowie die Genehmigung der Netzeinspeisung seitens der regioNetz.

Die Dokumentation sowie die Erstellung der Leistungsverzeichnisse sind in Bearbeitung. Alle Objekte werden in Abstimmung mit einer einhergehenden Dachsanierung abgestimmt.

Für die Projekte Birkstraße und Kaiser- Karls- Gymnasium wurden Aufträge zur Errichtung der PV-Anlage erteilt.

Folgende Projekte sind für 2022 in der Planung:

Projekt	Umsetzung	Leistung
Kaiser Karl, Dach 3	Q2/22	15 kWp
Birkstr.	Q2/22	75 kWp
Musikbunker	Q2/22	130 kWp
Dach 2 Heider-Hof-Weg 12	Q2/22	20 kWp
GS Bildchen Reimserstraße 67	Q4/22	34 kWp
GGs Brander Feld Schagenstraße 40	Q4/22	10 kWp
KITA Am Höfling 10	Q2/22	40 kWp
GGs Am Höfling 14	Q2/22	85 kWp
Kita Stettinerstraße	Q2/22	10 kWp
RS Alkuinstraße 40	Q3/22	230 kWp
Montessorischule Kaiserstraße 59	Q4/22	30 kWp
KITA Stapperstraße 32	Q2/22	10 kWp
KITA Auf Überhaaren 20	Q2/22	10 kWp
Kaiser Karl, Dach 4	Q3/22	35 kWp
Schule Bergische Gasse/Moltkebf	Q4/22	330 kWp
Schule Hander Weg	Q4/22	310 kWp
Schule Einhard-Gymnasium	Q4/22	250 kWp
Schule Inda-Gymnasium	Q4/22	200 kWp
Turnhalle Inda-Gymnasium	Q4/22	220 kWp
Turnhalle GS Düppelstraße	Q4/22	29 kWp
		<b>2073 kWp</b>

### Sachstandsbericht Umsetzung von Dachbegrünung

Das Flachdach der Turnhalle Sandkaulstraße wurde als Gründach ausgeführt.

Sobald hier die ersten zusammenhängenden Vegetationsbereiche ersichtlich sind, wird ein Pressetermin geplant.

Die weitere Planung von Dachbegrünungen ist von der Statik des Daches und die Nutzung durch PV-Anlagen abhängig, diese wird im Zuge der weiteren Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt.

### Sachstandsbericht Sanierung von Nicht-Wohngebäude

Auch im Bereich der energetischen Sanierung konnte zum 01.11.2021 die ausgeschriebene Stelle besetzt werden.

Der Schwerpunkt liegt derzeit auf der Sanierung der Dächer, welche für die Errichtung von PV-Anlagen geeignet sind. Dies ist aus energetischer Sicht bedeutsam, da die Dachflächen einen großen Anteil am Wärmebedarf darstellen und meist unkompliziert und zeitlich unabhängig saniert werden können.

Des Weiteren ist es aus Instandhaltungstechnischer Sicht wichtig, die PV- Anlagen auf ein saniertes Dach zu installieren um für die nächsten dreißig Jahre keine Instandhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

In der Planung sind derzeit die Turnhallendächer:

Inda- Gymnasium, Einhard- Gymnasium und Schulzentrum Hander Weg.

Ebenfalls werden die Dächer der Alkuinstraße, Kaiser Karl- Gymnasium und Heider Hof Weg entsprechend der PV- Dachnutzung saniert.